

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

18.5.1848 (No. 137)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 137. Donnerstag den 18. Mai 1848.

Bekanntmachungen.

Nro. 3895. Das Großh. bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden von 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 10. Gewinnziehung des obigen Anlehens mit den 1000 Loos-Nummern bezeichnen, wird planmäßig

Mittwoch den 31. Mai 1848 Nachmittags 3 Uhr

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 15. Mai 1848.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Elise Eck in Pech. — An Ulrich in Langenbrücken. — An Bohnert in Kappelrodeck. — An Springer in Baden. — An L. Föll in Auenheim. — An A. Wolff in Offenburg. — An L. Harfele in Bruchsal. — An Romminger & Comp. in Memmingen. — An Säbler in Wiesenthal. — An v. Kagenet in Baden. — An J. Beisel in Walldorf. — An Wagner in Heidelberg. — An J. Flügler in Hörden. — An Mayer in Baden. — An Ph. Ringel in Unterrombach. — An Dr. Schütt in Gerlachsheim. — An Lang in Mannheim. — An M. Gündterin in Hechingen. — An E. Zink in Beerfelden. — An Emmenler in Bittau. — An Blind in Mannheim. — An Js. Fäßler in Sundheim. — An J. J. Kast in Gerndorf. — An E. Burkhardt in Langensteinbach. — An Seb. Wächter in Bruchsal. — An Porello in Heidelberg. — An Johanne Speiser in Heidelberg. — An Magd. Molter in Dos. — An F. Siegele in Schornau. — An J. Guggenheimer in Thiengen. — An J. Eberhard in Müllheim. — An A. Kielheimer in Müllheim. — An P. Klock in Eiselsachsen. — An J. Dreher in Säckingen. — An Schwarz in Stuttgart. — An Marg. Winkler in Trüppach. — An J. Müller in Oberkirch. — An C. Leopold in Lörrach. — An W. Müller in Karlsruhe. — An Müller in Karlsruhe. — An Caunz in Karlsruhe. — An Mostberger in Karlsruhe. — An Kiefer in Karlsruhe. — An Rau in Karlsruhe. — An Göhring in Ruarg (Nordamerika) [zur Inkassatur].

Karlsruhe den 15. Mai 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. K. Leudgen.

Zur Wahl der Anführer der Bürger-Artillerie, nämlich: 1. Hauptmann, 2. Leitmänner und 4. Geschützführer haben wir dem Art. 27 des Bürgerwehrgesetzes entsprechend Tagfahrt auf

Dienstag den 23. d. M., Vormittags von 10 — 11 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale anberaumt, wozu die gesammte Bürger-Artillerie-Mannschaft hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 16. Mai 1848.

Der Gemeinderath.

Dalser.

M. Erhardt.

Berein zur Unterstützung der durch das Loos zum Militär berufenen Söhne.

Die Mitglieder des Vereins werden wiederholt ersucht, ihre Jahresbeiträge ohne weiteren Verzug an den Kassirer Spreng zu entrichten, da die Unterstützungen daraus gereicht werden müssen, welche die noch in voller Kraft befindlichen Statuten vorschreiben.

Karlsruhe den 16. Mai 1848.

L. J. Deinling.

vd. C. Scholl.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldliquidation.] Gegen den verstorbenen Lehrer Johann Gottfried Ault von Tiefhartsdorf in Schlesien ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren

auf Mittwoch den 31. Mai 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,

schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 11. Mai 1848.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

vd. Kagenberger.

Nro. 10168. Am 11. d. M. wurde aus einem hiesigen Privathause nachstehend beschriebene Stockuhr entwendet; wir bringen dies behufs der Fahndung auf den Thäter und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Beschreibung der entwendeten Stockuhr.

Dieselbe hat eine Größe von etwa einem halben Fuß, ruht auf einem rothsamtenen Boden und ist, Gestell und Gehäuse, von vergoldeter Bronze. Vorn an der Uhr steht ein porzellanenes Figürchen, eine Trägerin vorstellend. Die Uhr selbst hat die Größe einer gewöhnlichen Sackuhr. Um das Gehäuse herum befinden sich kleine Verzierungen von vergoldeter Bronze.

Karlsruhe den 12. Mai 1848.

Großh. Stadtamt.

v. Düsch.

vd. Zachmann.

(2) [Brennholzlieferung.] Die Lieferung des in der Finanzkanzlei für den nächsten Winter erforderlichen trockenen Buchenscheitholzes soll im Summifionswege vergeben werden.

Das Quantum beträgt 250 Klafter, 4 Schuh lang und ist frei in das Maas gesetzt zu liefern.

Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote bis zum 25. dieses Monats, Morgens 8 Uhr, wo solche eröffnet werden, versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Karlsruhe den 11. Mai 1848.

Finanz-Ministerial-Registatur.

Mayerhöffer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Friedrichthal, werden öffentlich versteigert:

1) Distrikt Langenblöse ic.,
Montag den 22. d. M.

63½ Klafter eichen und forlen Scheit- und Prügelholz.

2) Distrikt Wolfsgraben ic.,
Dienstag den 23. d. M.

43 Klafter forlen Scheit- und Prügelholz,
Mittwoch den 24. und Donnerstag den 25. d. M.

150 Klafter buchen, eichen und forlen Scheit- und Prügelholz, und

8950 Stück buchene, eichene und forlene Wellen.

3) Distrikt Spöcker Wald,
Freitag den 26. d. M.

17 Klafter forlen Scheit- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 22. d. auf Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg am 23. und 24. auf derselben Allee beim Blankenlocher Viehtrieb, am 25. auf derselben Allee beim Blankenlocher-Linkenheimer Weg, und am 26. beim Spöcker Viehtrieb jedesmal Früh 9 Uhr.

Karlsruhe den 17. Mai 1848.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Langenstraße Nro. 134. ist ein Legis 2. Stock, bestehend in 2 oder auch in 3 Zimmern auf die Straße gehend, Küche, Keller Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. oder sogleich zu vermieten. Näheres ebendasselbe im zweiten Stock.

Alte Waldstraße Nr. 35. sind im Hinterhaus 2. Stock zwei hübsche Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 2. ist ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 42. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Holz-, Speicher- und Keller-Abtheilung, Antheil am Treppenspeicher und Waschhaus, auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Näheres hierüber ist nebenan Nro. 4. zu erfragen, wo auch 3 schön möblierte ineinander gehende Zimmer im 4. Stock auf den 1. Juni l. J. zu vermieten sind.

In der Neuthorstraße Nro. 17. ist eine sehr freundliche Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, 2 Holzabtheilungen, gemeinschaftlichem Waschhaus u. Treppenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Auch daselbst sogleich 2 möblierte und 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Langenstraße Nro. 130., nächst der Hofapotheke ist ein elegant möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstühlen auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten, welches sogleich oder bis zum 1. bezogen werden kann; ebendasselbst ist im Hinterhaus ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbeln sogleich zu vermieten.

Langenstraße Nro. 104., dem Herrn B. H. gegenüber, sind drei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres parterre; ebendasselbst wird ein solides Mädchen zur Erlernung des Puggeschäfts aufgenommen.

Zwei schön möblierte Zimmer sind in der Bähringerstraße Nr. 58. im untern Stock zu vermieten.

Bähringerstraße Nro. 20. ist der 3. Stock, bestehend aus 2—3 Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller Holzplatz und Speicher zu vermieten, was kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der alten Waldstraße Nro. 25. im Hinterhaus ist ein Mansardenlogis, bestehend in mehreren kleinen Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Waldhornstraße No. 16. sind 1 bis 3 Zimmer und ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern sammt Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 21. sind 2 schöne möblierte Zimmer im untern Stock, rechter Hand, an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten und können sogleich oder den 1. Juni bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Auch werden an dem nämlichen Tisch noch 2 anständige Herren als Theilnehmer gesucht.

Eine Wohnung auf der Sommerseite mit vier Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigem Zubehör ist auf den 23. Juli oder auch früher zu beziehen. Auch wird der Hausgarten zum Genuß angeboten. Näheres Akademiestraße No. 16.

Ritterstraße No. 14. ist im Hintergebäude der untere Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 25. sind im 3. Stock 2 schöne Wohnungen, die eine von drei Zimmern, die andere von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage und Mansardenzimmer auf den 23. Juli zu vermieten durch L. W. a. u.

In No. 34. der Zähringerstraße ist der untere Stock mit 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Dasselbst ist ein möbliertes Zimmer in den Hof gehend sogleich zu beziehen. Näheres ist im mittlern Stock zu erfragen.

In No. 15. der Blumenstraße ist auf den 23sten Juli im Vorderhaus das Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen im 2. Stock im Hintergebäude.

Im Hause der Karl-Friedrichstraße Nr. 23., gegenüber dem markgräflichen Palais, ist ein Logis von 7 Zimmern, 2 Mansardenkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen wird auch Stallung für zwei Pferde dazu gegeben. Näheres beim Hauseigentümer Ed. Kölle zu erfragen.

In der Stephaniensstraße, in dem neuerbauten Hause, auf der Sommerseite, No. 90. sind zwei freundliche Wohnungen zu vermieten, und zwar der 1. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 3 Kammern, Küche, Keller, Theil an Waschlüche und Garten; der zweite Stock mit 8 Zimmern, Alkof, 3 Kammern, Küche, Keller, Theil an Waschlüche und Garten nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres bei Zimmermeister Hellner jun., vor dem Mühlbürger Thor zu erfragen.

In der Spitalstraße No. 7. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße No. 55 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zugehörde im Seitengebäude sogleich zu vermieten; ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vergeben.

Zähringerstraße No. 8. sind auf den 23. Juli zu beziehen: 6 Zimmer sammt Zugehörden, Stallung und Remise können dazu gegeben werden.

Waldhornstraße Nr. 3., in der Nähe des innern Zirkels, ist eine schöne Wohnung, von 8 bis 10 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23sten Juli zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Kapitalposten von 500, 600, 900 fl. zc. werden zu 5 pCt. aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In dem Pussgeschäft, Herrenstraße No. 25., wird ein Laufmädchen gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das im Kochen, Nähen, Waschen, Bügeln und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Fasanenstraße No. 6. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen Geschäften unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Akademiestraße No. 41. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges gebildetes Mädchen, das etwas kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht so bald wie möglich eine Stelle; auch sieht dasselbe hauptsächlich auf gute Behandlung. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, eine Stelle bei einer Herrschaft und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Durlacher Thorstraße No. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solches Mädchen, das schön weisbaden, bügeln, freistren und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße No. 134 2. Stiegen hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und auch mit Kindern gut umgehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurer Thorstraße No. 9.

(1) [Verlorenes.] Am Montag Abend sind auf dem Wege von der Waldhornstraße durch den innern Zirkel bis zur Kronenstraße zwei linke Handschuhe von weißem Waschlleder verloren gegangen; der redliche Finder ist ersucht, dieselben gegen eine Belohnung auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Gartenverkauf.] Vor dem Ettlinger Thor in den Neubrüchen ist ein halber Morgen Garten mit Gartenhaus, Geschirrhäus, Brunnen und einer steinernen Dungsgrube aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere Zähringerstraße No. 60. zu erfragen.

(3) [Lampenverkauf.] 16 Stück Lampen, welche für Sommerwirthschaften geeignet sind, werden um billigen Preis verkauft. Näheres im Deutschen Hof.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein guter Ladenstör sammt Zugehör ist um billigen Preis zu verkaufen, Erbprinzenstraße No. 9.

(1) [Verkaufsanzeige.] Wegen Wegzug von hier sind in der kleinen Herrenstraße No. 21. sogleich zu verkaufen: 1 Kommod, 1 Stehtisch, 1 Nachtsch, 1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, 2 Tische und 2 tannene Kleiderschränke.

(1) [Verkaufsanzeige.] Folgende Möbel sind wegen Wegzug zu verkaufen; wo, sagt das Comptoir dieses Blattes. Ein großer Kleiderschrank, ein

Sekretär, ein Spieltisch, zwei Bettladen, nebst einem Nachttisch; auch mehrere Kässer.

Privat-Bekanntmachungen.

Englisch-Sprachlehrer **Wertheim** wohnt nunmehr Zähringerstraße No. 72. seiner bisherigen Wohnung gegenüber.

Der allgemein beliebte Pariser Hirschen zum Füttern der ausländischen Vögel ist nebst dem gewöhnlichen langen Canarien-Saamen fortwährend billigst bei mir zu haben.

Couradin Haagel.

CONDITOR FELLMETH.

Täglich: Gefrorenes, Limonade, Orangeade, Ponche gazeuse frappée à la glace.

Strohhut-Fabrik

H. Orleans,

(am Mühlburger Thor.)

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß

mein Strohhut-Lager

mit den beliebtesten Sorten Damen-, Herren- und Kinderhüten wieder auf das Vollständigste versehen ist.

Unter Zusicherung bester Bedienung bitte ich um fernern geneigten Zuspruch.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich dahier seit Kurzem als Schreinermeister etablirt hat und empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit für alle in sein Fach einschlagenden Geschäfte, sowohl in Möbel- als in Bauarbeiten, unter Zusicherung guter Arbeit und reeller Bedienung.

Heinrich Engler, Schreinermeister,
wohnhaft in der Waldhornstraße No. 16.

Die erwartete zweite Sendung
Toile du Nord,
Mousseline de laine und Jaconet
ist in reicher Auswahl eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne,
Langestraße No. 169, am Pumpbrunnen.

Im Strohhutlager

Alle Mähler

ist eine frische Sendung von Strohhüten der allerneuesten Formen in ganz weißem, Rosshaar, graue, schwarze, von doppeltem italienischem und brüseltem Stroh für Damen und Kinder, aus Berlin eingetroffen, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben werden sollen, damit schnell geräumt wird.

Karl Haslinger, Tapezier,

ist durch gegenwärtige Lokalveränderung in den Stand gesetzt, Bodenteppiche zu reinigen und aufzubewahren.

Zugleich empfehle ich meinen bedeutenden Vorrath gut gepolsterter Möbel, eine Sendung kleiner Etagieren, neueste Bronzegalerien für Vorhangdecorationen nebst alle in mein Geschäft gehörende Artikel zu billigen Preisen und pünktlicher Bedienung.

Karl Haslinger, Tapezier,
Akademiestraße No. 39.

Unterzeichneter hat die Ehre, anzuzeigen, daß von heute an die Rheinbäder auf der Maximiliansau wieder eröffnet sind.

Philipp Burkart,

zum Rheinbad.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an den 6 Kr. Wein zu 4 Kr. und den 4 Kr. Wein zu 3 Kr. per Schoppen verzapfe, für deren Reinheit ich mich verbürge.

Ludwig Morlock,

zum silbernen Anker.

Todesanzeige.

Sonntag den 14. d., Morgens 17 Uhr, verschied im 58. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante **Friederike Zeuner,** geb. **Hauer.** Alle ihre Freunde und Bekannten von diesem schmerzlichen Verluste in Kenntniß setzend, bitten um stille Theilnahme.

Karlruhe den 16. Mai 1848.

die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Den zahlreichen Freunden und Bekannten meines seligen Vaters, des Groß-Majors **Lebrun,** und insbesondere den betreffenden Abtheilungen der hochachtbaren Bürgerwehr dahier, sage ich für die durch ihre Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte betätigte herzliche Theilnahme meinen aufrichtigsten Dank.

Karlruhe den 16. Mai 1848.

Wilhelmine Lebrun, geb. **Walz.**

Literarische Anzeige.

Bei **Wilh. Engelmann** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen in **Karlruhe** bei **Fr. Kölsche** zu haben:

Deutschland's Verjüngung.

Ein Wort der Belehrung über
Republik und constitutionelle Monarchie
an den deutschen Mittelstand
von
einem deutschen Patrioten.

gr. 8. broch. 18 Kr.

Museum.

Heute Abend 5 Uhr, als am Vorabend des Abmarsches der kurhessischen Truppen, findet vollständige Musik vom Leibinfanterie-Regiment im Museumsgarten statt.
Die Commission.

Museum.

Zur Feier des hohen Geburtstages Ihrer Königlich hohen Frau Großherzogin findet Samstag den 20. d. M., als am Vorabend, von 5 — 8 Uhr von dem Musik-Corps des Dragoner-Regiments Großherzog Musik im Garten und von 8 — 11 Uhr Tanzunterhaltung im Garten-Lokale statt.

Bei ungünstiger Witterung ist Tanzunterhaltung von 7 — 11 Uhr.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Da es, besonders wegen Anfertigung eines neuen Catalogs, nothwendig ist, einen Sturz der Bibliothek vorzunehmen, um mit dem Sturz gleich zu beginnen und die Bibliothek möglichst bald wieder eröffnen zu können, werden sämtliche Mitglieder des Vereins, welche Bücher von demselben in Händen haben, dringend ersucht, diese bis Freitag den 19. d. M. um so gewisser abzugeben, als sie nachher gegen die Gebühr von 6 Kreuzer abgeholt werden müßten.

Karlsruhe den 17. Mai 1848.

Der Bibliothekar.

Scharfschützen-Corps.

Die Aufnahme vieler Herren, welche die Büchse gehörig zu handhaben noch nicht verstehen, in das Corps, ist wohl nur in der Voraussetzung erfolgt, daß diese Herren eifrigst bemüht sein werden, sich die nöthige Fertigkeit im Schießen zu erwerben.

Vergangenen Montag waren zwölf dieser Herren nebst zwei Instruktoren in das Schützenhaus commandirt, von welchen vier entschuldigt und sieben unentschuldigt — nicht erschienen sind. — Sollten aber die Schießübungen mit solchem Eifer fortbetrieben werden, so müßte nothwendig der Credit des Corps gewaltig darunter leiden.

Ich halte mich daher für verpflichtet im Interesse der Gesamtheit in ähnlichen Fällen jeden Saumseligen unnachsichtlich zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen und gebe hiemit öffentlich bekannt, daß ich dieser Verpflichtung auf das Pünktlichste nachkommen werde.

Zugleich wird streng untersagt, zu dem Exercieren geladene Büchsen mitzunehmen.

S. v. Gemmingen, Major.

Bürgerwehr.

Artillerie-Abtheilung.

Da im Laufe dieser Woche das erstmalige Abfeuern und am nächsten Dienstag die Wahl der Führer stattfindet, so werden sämtliche Mitglieder aufgefordert, heute und die folgenden Tage regelmäßig im Zeughaushof um 5 Uhr zu erscheinen, um das Nähere darüber zu erfahren.

Das provisorische Comité.

Bürgerwehr.

1. 2. 3. und 4. Fähnlein. Die Wehrmänner sämtlicher 4 Fähnlein werden aufgefordert, heute Abend präcis 16 Uhr sich auf dem Schloßplatz behufs der Vorstellung ihres Bannerführers einzufinden. Man erwartet, daß ohne wesentliche Ursache Niemand fehle.

Die Commandeure der 4 ersten Fähnleins.

9. Compagnie. Heute Abend präcis 6 Uhr wird zum Exercieren ausgerückt.

Der Sammelplatz ist auf dem Schloßplatz.

Eintracht.

Die in dem gestrigen Tagblatt auf Samstag den 20. d. M., Abends 5 Uhr angekündigte Gartenmusik mit darauf folgender Tanzunterhaltung wird hierdurch auf Montag den 22. verlegt.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 19. Mai 1848. 62. Abonnementsvorstellung. 1. Abtheilung. Neu einstudiert: **Wilhelm Tell**, Schauspiel in 5 Akten, von Schiller.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 33. vom 17. Mai 1848 enthält:

I. Gesetz.

Die Bestimmung eines Gerichtes zur Untersuchung und Entscheidung hochverrätherischer Unternehmungen betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Art. 1.

Zur Untersuchung gegen die Urheber und Gehilfen der hochverrätherischen Handlungen, die seit dem März dieses Jahres in mehreren Theilen des Großherzogthums stattfanden und bis zum Schlusse der Untersuchung stattfinden werden, sie mögen von Civil- oder von in Urlaub befindlichen Militärpersonen begangen worden sein, ist ein Untersuchungsgericht, bestehend aus fünf Richtern und dem nöthigen Hülfspersonale in Freiburg niedergesetzt.

Art. 2.

Das Untersuchungsgericht wird von dem Hofgerichte des Oberkreises bestellt. Das Hofgericht ernannt, unabhängig von dem Justizministerium, den Vorstand des Untersuchungsgerichtes und die Mitglieder aus der Zahl der richterlichen Beamten.

Art. 3.

Die Aburtheilung dieser Verbrechen geschieht durch das Hofgericht in Freiburg, unter Zuziehung von Geschworenen. Wenn voraussichtlich bei dem Schlusse der Untersuchung, in Folge der der zweiten Kammer bereits gemachten Vortage, ein Gesetz über die Einführung des Schwurgerichtes noch nicht erlassen ist, so tritt für diese Aburtheilung jener Entwurf über die Einführung von Geschworenengerichten, wie er von der Regierung vorgelegt worden ist, in Kraft. Das Hofgericht entscheidet auch zugleich über die im Laufe der Untersuchung eintreffenden Beschwerden der Angeeschuldigten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 16. Mai 1848.

Leopold.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Büchler.

II. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. d. M. allergnädigst bewogen gefunden,

den Dr. Adolph Laun von Bremen zum Lehrer der deutschen und französischen Sprache und Literatur bei der höheren Bürgerschule in Mannheim, unter Verleihung der Staatsdienerereignis zu ernennen; unter dem 11. d. M. dem Obergewerbetreibenden Montanus in Bonndorf die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zu ertheilen.

III. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Durch Beschluß großherzoglichen Justizministeriums Nr. 3942 vom 10. d. M., wurde dem Rechtspraktikanten Franz Joseph Döbel von Waldkirch das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt und ihm gestattet, seinen Wohnsitz in Waldkirch zu nehmen. — 2) Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchstem Staatsministerialerlaß vom 5. v. M., Nr. 674, gnädigst zu beschließen geruht, daß die Gemarkungen Hinterhenbach und Ringes von dem Forstbezirke Weinheim getrennt und dem Forstbezirke

Siegelhausen zugetheilt werden. — 3) Dem Rechtspraktikanten und Schriftverfasser Moriz Mayer, Fürst in Mannheim wurde das Schriftverfassungsrecht in Verwaltungssachen ertheilt. — 4) Dem Joseph Frank von Rastatt wurde nach erstandener Staatsprüfung von der Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt. — 5) Das Ministerium des Innern hat, mittelst Erlasses vom 28. März d. J., Nr. 4193, verfügt, daß der von der fürstlich leiningenschen Standesherrschaft auf die katholische Pfarrei Gundheim präsentirte Pfarrer Joseph Ignaz Bechtold zu Rültsheim, in Berücksichtigung seiner Gesundheitsverhältnisse, von der Pfarrei Gundheim entbunden und auf jener in Rültsheim belassen werde.

IV. Todesfälle.

Gestorben sind: den 10. April d. J. Amtsrevisor Schefflenberger in Weinheim; den 18. April der pensionirte Pphylus Zopf in Tauberbischofsheim; den 3. Mai Obergerichtsdoktor Dr. Bernhard Weyer in Mannheim.

Vaterländischer Verein.

Die nächste Vorstands-Sitzung findet statt Samstag schon Freitag den 19. dieses statt, wovon die Mitglieder des Vereins hiemit benachrichtigt werden.

Der Vorstand.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluß von 1847 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf 50 Procent festgesetzt. Der Unterzeichnete wird jedem Banktheilnehmer seiner Agentur den treffenden Betrag, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort auszahlen. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit. Karlsruhe den 17. Mai 1848.

Christian Niemp.

Vorschlag.

Ein Mann, welcher der Ansicht ist, daß das vaterländische Interesse durch viele Dinge besser unterstützt werden könne, als durch Verbrennen von Talg und Baumwolle, schlägt vor, daß man die Illumination bei der bevorstehenden Eröffnung des Parlaments unterlasse, daß aber ein Jeder die hierzu bestimmte Summe mit der besondern Bezeichnung: „statt Illumination“ einer der zu Beitragen für eine deutsche Flotte hier geöffneten Kasse übersende.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Zeger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Krauser v. Ludwigsburg. Hr. Schmitt von Kempfen. Hr. Huth, Rent. a. England.

Englischer Hof. Hr. St. John, Rentier m. Fam. und Dienersch a. England. Hr. v. Larrinaga, Rentier a. d. Savanna. Hr. Thönen, Kfm. v. Ebersfeld. Herr Meyer, Part. v. Pforzheim. Hr. Körner von Ludwigsburg. Hr. Gramer, Kfm. v. Glauchau. Mad. Steidle m. Frä. Tochter v. Stuttgart.

Erbprinzen. Hr. Kohl v. Rbin. Hr. Röhner von Basel. Hr. Moore, Oberst m. Bed. a. England. Herr Fischer, Kfm. von Berlin. Hr. Kind, Kfm. daher.

Geist. Herr Schopfer, Gastwirth und Hr. Dllger, Part. v. Lahr. Hr. Herker, Kfm. v. Wiesbaden. Herr Eppel, Geometer v. Stuttgart.

Goldener Adler. Hr. Gärtler, Rent. a. d. Schweiz. Hr. Heinemann m. Hrn. Sohn v. Staufen. Hr. Westermann, Kaufm. von Rothensels. Herr Lehmann daher. Hr. Ziegler v. Rastatt.

Goldnes Kreuz. Hr. Baubun, Reichstagsabgeordneter v. Feldkirch. Hr. Bode, Postsekretär v. Frankfurt. Hr. Bagemann, Kfm. von Lahr. Hr. Kahn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wengen, Kaufm. v. Basel. Hr. Posch, Kfm. v. Augsburg. Hr. Döblinger v. Wien.

Goldener Ochse. Hr. Glock, Lehrer v. Schriesheim.

Ein Deutscher. Hr. Eberle, Lehrer v. Weinheim. Hr. Lenge, Kfm. von Ehningen. Hr. Klein, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bender, Student von Heidelberg. Madame Bayer daher. Hr. Fischer, Kfm. v. Mainz. Hr. Keller, Kfm. v. Scherzheim. Hr. Lug, Kfm. v. Neuburg.

König von Preußen. Herr Kauber, Weinhandl. v. Bürgweier.

Rassauer Hof. Hr. Megger, Kaufm. v. Bachingen. Hr. Dreifuß, Kaufm. v. Ingenheim. Hr. Fleischer von Eppingen.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Weber, Verwalter v. Rothensels. Hr. Fehrenbach, Kfm. von Paragard. Hr. Hemler, Bürgermeister v. Bettersweier.

Ritter. Hr. Schindler, Student von Koel. Herr Bachmaier von Malsch. Hr. Müller v. Stuttgart. Hr. Schmidt, Pfarrer von Biedolsheim. Hr. Steenler von Stuttgart. Hr. Schuster v. Pforzheim.

Wiener Hof. Herr Hege v. Kappel. Herr Hartmann v. Mosbach. Hr. Ziegler daher.

Zähringer Hof. Hr. Kaufmann und Hr. Mayer, Kfl. v. Mannheim. Hr. Schaefer, Part. v. Straßburg. Hr. Klein, Part. v. Rbin. Hr. Schmitt, Kfm. v. Bonn. Hr. Knäuf, Dekonom v. Heidelberg. Hr. Sachs, Kfm. m. Bed. v. Stuttgart.

In Privathäusern. Bei Hrn. Oberkirchenrath Städele: Fräul. Volk von Bombach. — Bei Mad. Berta: Hr. Berta von Lyon. — Bei Hrn. Ministerialrath Brauer: Frau v. Bca.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.